Eine gefühlte Niederlage

Der FC Entfelden enttäuscht beim 0:0 zuhause gegen einen aufopfernd kämpfenden FC Suhr

VON PASCAL KAMBER

Der FC Suhr macht das Rennen um den Meistertitel in der Aargauer Zweitliga wieder spannend. Zwar gab es beim 0:0 zwischen Suhr und dem FC Entfelden keinen Sieger, doch einige Kilometer vom Sportplatz Schützenrain entfernt durfte trotzdem gejubelt werden. Entfeldens Verfolger Kölliken verkleinert durch das 0:0 den Rückstand auf den Zweitliga-Spitzenreiter auf vier Punkte. Auch beim FC Suhr war die Freude über den erkämpften Punktgewinn gross. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung machten die Gäste den Entfeldern das Leben schwer. «Ich bin sehr zufrieden. Wir mussten auf viele Spieler verzichten, deshalb durfte dieser Punktgewinn nicht erwartet werden», sagte Suhrs Spielertrainer Elvir Melunovic nach dem Schlusspfiff. Dem ehemaligen Schweizer U21-Nationalspieler zufolge machte aber gestern Nachmittag eben diese akute Personalnot den Unterschied aus. «Jeder wusste von Beginn weg, dass er für seinen Mitspieler gehen muss.»

«Es kann nicht sein, dass die Leistungsträger unsere Partien immer richten müssen.»
Roger Wehrli, FC Entfelden

Diese Einstellung vermisste man beim FC Entfelden. Das torlose Remis fühle sich wie eine Niederlage an, erklärte Trainer Roger Wehrli nach dem Abpfiff. Insbesondere von seinen A-Junioren Atdhe Kadrijaj, Tobias Scherer, Dardan Gashi, Pascal Lüscher und Suajb Seljmani war Wehrli enttäuscht. «Es kann nicht sein, dass unsere Leistungsträger die Partien immer richten müssen», liess der FCE-Coach seinem Unmut freien Lauf. Von einer aufkommenden Nervosität im Meisterschafts-Endspurt will Wehrli allerdings nichts wissen. Im Hinblick auf den Final im Aargauer Cup am nächsten Donnerstag gegen Baden II gelte es nun, das Spiel gegen Suhr so rasch wie möglich abzuhaken. «Wir müssen wieder mehr laufen. Ich selber kann es ja nicht richten», erklärte Wehrli.

Buchser verschiesst Penalty

Dabei begann die Begegnung ausgezeichnet für den Gastgeber. Bereits in der 6. Minute wurde Entfeldens Rechtsverteidiger Dalibor Velimirovic im gegnerischen Strafraum gefoult. Torhüter Livio Buchser trat den fälligen Elfmeter jedoch zu ungenau und scheiterte an seinem Gegenüber Joao Ngongo. «Klar ärgere ich mich. Hätte ich das frühe Tor erzielt, hätten wir auch gewonnen», sagte Buchser. Mit dem verschossenen Elfmeter kann der FCE-Goalie aber leben. «Das ist schon unzähligen Weltklasse-Spielern passiert.»

Nach dem frühen Paukenschlag entwickelte sich keine berauschende Begegnung. Gefährliche Aktionen wurden vor beiden Gehäusen zu Mangelware, weil beide Teams im Abschluss zu unpräzise agierten. Die grösste Chance erspielte sich der Entfelder Stürmer Vojan Cvijanovic kurz nach dem Seitenwechsel. Sein gefühlvoller Schlenzer über den machtlosen Ngongo hinweg prallte vom Pfosten aber wieder zurück ins Feld.

Entfeldens Vojan Cvijanovic (links) – hier im Duell mit Erkan Özdemir – bekundete gegen die Suhrer Defensive seine liebe Mühe. AWA

Service

2. Liga inter, Gruppe 2

Höngg - Oerlikon/Polizei	2:1
Seefeld - Thalwil	2:2
Meisterschwanden - Küsnacht	1:6
Luterbach - Schöftland	4:2
Freienbach - Wettswil-Bonstetten	1:2
Kosova - Wettingen	1:1
Dulliken - Red-Star	2:2

1. Höngg	24	16	3	5	56:36	51
2. Red-Star	24	12	9	3	49:27	45
3. Seefeld	24	12	6	6	32:32	42
4. Küsnacht	24	12	4	8	50:39	40
5. Oerlikon/Polizei	24	11	6	7	39:31	39
6. Kosova	24	10	6	8	37:27	36
7. Wettswil-Bonstetten	24	10	5	9	43:38	35
8. Thalwil	24	8	9	7	36:30	33
9. Freienbach	24	8	6	10	53:42	30
10. Schöftland	24	8	6	10	46:38	30
11. Wettingen 93	24	9	3	12	44:41	30
12. Luterbach	24	8	4	12	36:55	28
13. Dulliken +	24	4	6	14	25:55	18
14. Meisterschwanden +	24	1	5	18	24:79	8

+ = Absteiger

Letzte Spiele: Samstag, 4. Juni, 16 Uhr: Luterbach - Dulliken. Schöftland - Seefeld. Thalwil - Höngg. Oerlikon - Freienbach. Wettswil-Bonstetten - Meisterschwanden. Küsnacht - Kosova. Wettingen - Red-Star. – Samstag, 11. Juni, 16 Uhr: Dulliken - Wettingen. Red-Star - Küsnacht. Kosova - Wettswil-Bonstetten. Meisterschwanden - Oerlikon. Freienbach - Thalwil. Höngg - Schöftland. Seefeld - Luterbach.

Luterbach - Schöftland 4:2 (2:0)
Schützenmatt. – 220 Zuschauer. – SR: Keller. – Tore: 30. Yildiz 1:0. 41. Thaci 2:0. 69. Zürcher 2:1. 73. Zürcher 2:2. 78. Lazarev 3:2. 85. Lazarev 4:2.
Luterbach: Schwaller; Durmaz, Mocan, Capan, Feuz; Fathallah, Thaqi, Polatli (59. Halil), Zimmermann; Yildiz (70. Lazarev), Zayas.
Schöftland: Geissmann; van der Sman, Schüttel, Steffen, Boss; Skrzypczak, Zahnd, Hubeli, Hasler; Hunziker, Stadelmann (60. Zürcher).

2. Liga AFV

Lenzburg - Menzo Reinach	3:5
Kölliken - Wohlen U23	3:2
Sarmenstorf - Windisch	0:1
Rothrist - Frick	3:0
Würenlos - Bremgarten	0:4
Entfelden - Suhr	0:0

1. Entfelden	20	15	2	3(68)	49:21	47
2. Kölliken	20	13	4	3(52)	47:31	43
3. Windisch	20	12	2	6(53)	36:24	38
4. Wohlen U23	20	9	7	4(43)	42:24	34
5. Lenzburg	20	11	1	8(76)	43:43	34
6. Suhr	20	9	6	5(85)	40:34	33
7. Rothrist	20	7	3	10(70)	34:41	24
8. Frick	20	6	5	9(48)	32:42	23
9. Bremgarten	20	6	3	11(86)	31:36	21
10. Würenlos	20	5	5	10(87)	34:51	20
11. Menzo Reinach	20	4	2	14(47)	27:47	14
12. Sarmenstorf +	20	2	2	16(63)	24:45	8

+ = Abstieg

Letzte Spiele: Samstag, 4. Juni, 18 Uhr: Kölliken - Lenzburg. Wohlen U23 - Entfelden. Suhr - Würenlos. Bremgarten - Rothrist. Frick - Sarmenstorf. Windisch - Menzo Reinach. – Freitag, 10. Juni, 20.15 Uhr: Lenzburg - Windisch. Menzo Reinach - Frick. Sarmenstorf - Bremgarten. Rothrist - Suhr. Würenlos - Wohlen U23. Entfelden - Kölliken.

Entfelden - Suhr 0:0
Schützenrain. – 200 Zuschauer. – SR: Leuenberger.
Entfelden: Buchser; Velimirovic, Wehrli, Paladino, Wälty; Gashi (66. Seljmani), Kadrijaj, Scherer (66. Lüscher), Ahmetaj; Lopez (71. Kamishaj), Cvijanovic.
Suhr: Ngongo; Nrejaj, Yelli, Özdemir, Qeta; Maloki, Mirkovic, Acquaviva; Melunovic; Neziri (79. Alic), R. Bayazi.
Bemerkungen: Entfelden ohne Stankovic (abwesend) und Käser (verletzt). Suhr ohne Patusi, Morina (abwesend), N. Bayazi und Ademovic (beide verletzt). – Verwarnungen: 25. Özdemir, 56. Cvijanovic, 85. Kamishaj, 90. R. Bayazi (alle Foul), 90. Paladino (Reklamieren). – 6. Buchser verschiesst Penalty.

Kölliken - Wohlen U23 3:2 (2:2)
Walke. – 100 Zuschauer. – SR: Dozmann. – Tore: 2. Kurmann 1:0. 9. R. Werthmüller 2:0. 22. Grabovica 2:1. 36. Grabovica 2:2. 52. Oppliger 3:2.
Kölliken: Oer; De Pascali, Siegenthaler, Marco Werthmüller, Hofer; Oppliger, Günaydin, Roger Werthmüller, Wettstein (46. Hage); Kurmann (92. Nrejaj), Hängärtner (76. De Giorgi).
Wohlen U23: Zivanovic; Giardino, Parente, Studer, Bozic (54. Dirlik); Pinarci, Miljkovic (80. Stankovic), Peterhans, Pnishi (82. Hodzic); Akyol, Grabovica.
Bemerkungen: Kölliken ohne Kissling (verletzt) und Sangines (abwesend). – Verwarnungen: 38. Kurmann (Foul), 86. Stankovic (Reklamieren).

Rothrist - Frick 3:0 (0:0)
Stampfi. – 80 Zuschauer. – SR: Schmid. – Tore: 77. Della Porta 1:0. 85. Jonjic 2:0. 90. Meier (Eigentor) 3:0.
Rothrist: Bracher; P. Woodtli, Merdanovic, Krajinovic Billwiller; Zemp (72. Muino), Jonjic, Mjiatovic, Kern; Erb (90. Häusermann), Della Porta (85. Biland).
Frick: Winter; Keller, Rizza, Massenz, Grütter (63. Meier); Jordi, S. Müller, R. Müller, Zurbrügg; Berisha (46. Büchi), Vigliotta.
Bemerkungen: Rothrist ohne L. Woodtli und Vazquez (verletzt).

2. Liga SKFV
Gerlafingen - Subingen 0:5. Härkingen - Deitingen 3:1. Fulenbach - Italgrenchen 1:2. Wangen b.O. - Däniken-Gretzenbach 4:1. Bellach - Welschenrohr 1:0. Blustavia - Olten 0:7. – **Rangliste:** 1. Subingen 21/41. 2. Welschenrohr 21 /41. 3. Blustavia 21/33. 4. Italgrenchen 21/32. 5. Olten 21/32. 6. Wangen b.O. 21/31. 7. Gerlafingen 21/29. 8. Bellach 21/28. 9. Härkingen 21/27. 10. Fulenbach 21/26. 11. Deitingen 21/17. 12. Däniken-Gretzenbach 21/15.

Jetzt könnte es noch eng werden

2. Liga inter Aufgrund des Tabellenstandes war klar, dass Luterbach das Spiel gegen Schöftland gewinnen musste, wenn man noch reelle Chancen auf den Ligaerhalt haben wollte. Dennoch bekundeten die Gastgeber Mühe, in die Partie zu finden. Nicht, dass die Gäste unwiderstehlich gespielt hätten, es waren eher eigene Probleme im Spielaufbau auszumachen. Entweder wurde der Ball nach vorne gedroschen oder nach Fehlpässen verloren. Das brachte mit sich, dass der Gast in den ersten 20 Minuten überlegen auftrat, ohne jedoch zu guten Chancen zu kommen. Luterbach fand nach 25 Minuten und einer ersten klaren Möglichkeit der Gäste besser ins Spiel. In der 30. Minute wurde Zayas regelwidrig gestoppt. Yildiz hämmerte den Freistoss aus gut 20 Metern zum schmeichelhaften 1:0 ins Tor. Als in der 41. Minute Thaci zum 2:0 nachlegte, schien die Partie gelaufen zu sein.

Zu Beginn der zweiten Hälfte passierte wenig, der Gast konnte Luterbachs starke Defensive nicht beunruhigen. Das änderte sich in der 69. Minute, als sich auf der linken Seite ein Schöftler durchsetzte und flankte. Zürcher nutzte die Vorlage per Kopf zum Anschlusstreffer. Nun wurde es hektischer und ein Tor der Gäste wurde wegen Abseits nicht anerkannt. Die Druckperiode der Schöftler ging aber weiter und nach einer Unsicherheit von Goalie Schwaller beim Herauslaufen war es wiederum Zürcher, der das 2:2 erzielte. Luterbach gab aber nicht auf und so war es in Minute 78 der eingewechselte Lazarev, der nach einem 40-Meter-Freistoss von Zimmermann erbte und zum 3:2 traf. Fünf Minuten vor dem Ende schloss erneut Lazarev einen Konter zum 4:2-Endresultat ab. (SRY)

Schmeichelhafter Sieg für Kölliken

2. Liga AFV Der FC Kölliken besiegt Wohlen U23 mit 3:2.

VON BEAT HAGER

Der FC Kölliken wahrte im Heimspiel gegen den FC Wohlen U23 seine Chancen auf den Aufstieg. Das Team von Trainer Andreas Bürgisser siegte gegen die Freiämter knapp mit 3:2.

Optimaler hätte der Auftakt für den Gastgeber gegen Wohlen U23 nicht sein können. Keine zwei Minuten waren auf der Walke gespielt, als Daniel Kurmann mit seinem 12. Saisontreffer auf Zuspiel von Robin Hängärtner die Einheimischen in der 2. Minute in Führung brachte. Nur sieben Zeigerumdrehungen später stand es bereits 2:0. Oppliger tankte sich auf der rechten Angriffsseite bis zur Grundlinie durch und sein Zuspiel verwertete der freistehende Roger Werthmüller. Kölliken spielte in der Startphase dominierend auf und Kurmann verpasste den dritten Treffer nur knapp. Als die Gastgeber ihren Angriffsschwung aus den Händen gaben, vermochten die Wohler umgehend zu reagieren. So sorgte der 18-jährige Tihomir Grabovica mit einem Doppelschlag innert 14 Minuten für das 2:2-Pausenresultat.

Oppliger sorgt für Entscheidung

Nach dem Seitenwechsel verlor die Partie viel an spielerischer Qualität. In der 52. Minute versetzte Stefan Oppliger mit einer feinen Einzelleistung die gesamte Hintermannschaft der Gäste und schloss seinen Vorstoss mit dem neuerlichen Führungstreffer ab. Wohlen glaubte bis zuletzt an seine Chance und überraschte Kölliken mit seiner kecken Spielweise. Die Einheimischen mussten sich letztlich bei Christian Oer bedanken, denn der deutsche Keeper des FCK sorgte mit seinen starken Interventionen für den schmeichelhaften Sieg seines Teams. «Nach einer abwechslungsreichen Partie hatten wir dank einer starken Willensleitung das Glück auf unserer Seite», zeigte sich Kölliken-Trainer Andi Bürgisser erleichtert.

Ein Schlussfurioso sorgt für einen klaren Heimsieg

2. Liga AFV «Dieser Sieg entschädigt uns für die seriöse Arbeit. Er war wichtig für das Selbstvertrauen der Mannschaft», sagte Rothrist-Trainer Daniel Ludäscher nach dem 3:0-Erfolg gegen Frick. Und tatsächlich war seine Mannschaft nicht wiederzuerkennen. Vom Anpfiff weg nahmen seine Spieler das Heft in die Hand und setzten die Gäste unter Druck. Aus einer sicheren Abwehr heraus zogen die Platzherren ihr Spiel auf. Der FC Frick war bemüht, dagegenzuhalten und versuchte, seine gefährlichen Stürmer Berisha und Vigliotta in Position zu bringen. So kamen die Gäste in der 16. Minute zur ersten Chance. Vigliotta setzte seinen Schuss aber neben das Gehäuse. Zehn Minuten später musste FCR-Hüter Bracher erstmals eingreifen, als er einen Schuss von Berisha parierte. Rothrist war zwar spielbestimmend, die Angriffsbemühungen der Gastgeber brachten vorerst aber keinen Erfolg. Billwiller in der 31. Minute scheiterte ebenso wie wenig später Mijatovic mit Distanzschüssen am FCF-Keeper Winter, sodass es zur Pause 0:0 stand.

Viele gute Chancen nach der Pause

Kurz nach Wiederanpfiff kamen die Gäste zu ihren besten Möglichkeiten. Simon Müller setzte sich im Strafraum durch, doch Philipp Woodtli konnte seinen Versuch im letzten Moment noch abblocken. In der 47. Minute zog Robin Müller von der Strafraumgrenze ab und Bracher musste sein ganzes Können aufbieten, um den Flachschuss zu parieren. Nun waren wieder die Rothrister an der Reihe. Nach einem Eckball von Zemp in der 52. Minute musste sich Winter strecken, um den Kopfball von Merdanovic über die Latte zu lenken. Nur eine Zeigerumdrehung später scheiterte Kern am FCF-Hüter und in der 75. Minute vergab Mijatovic nach schönem Durchspiel mit Jonjic.

In der 77. Minute fasste sich Stürmer Della Porta ein Herz, setzte sich durch und erzielte das erlösende 1:0. Nun war der Bann gebrochen. Im Minutentakt folgten die Angriffe der Rothrister. Zuerst scheiterten Erb und Jonjic noch, aber in der 85. Minute bediente Della Porta Jonjic und diesmal bezwang der Mittelfeldspieler Goalie Winter zum 2:0. Und die Angriffsbemühungen der Einheimischen wurden in der 90. Minute nochmals belohnt. Jonjic schickte Billwiller in die Gasse und seine scharfe Hereingabe lenkte Fricks Meier ins eigene Tor zum 3:0-Endresultat ab. (ERU)